

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 23/24 (1894)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 10 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIII.

ZÜRICH, den 14. April 1894.

N^o 15.

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

I^a Portlandcement in höchster Festigkeit

Garantiert **gleichmässige** und **wetterbeständige** Ware, für jeglichen Zweck dienlich.

Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

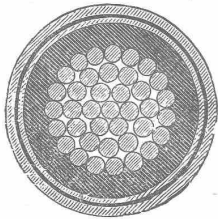
Société d'exploitation des câbles électriques
SYSTÈME BERTHOUD, BOREL & Cie.

CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages,
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport
de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich,
Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne,
Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans,
Toulouse, Grenoble, etc. etc.

Télégrammes: Câbles Cortaillod. Téléphone.



Besten,

schweren

hydraulischen Kalk
empfiehlt die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Steinzeug-Bodenplatten, Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinlittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Vertreter:

EUGEN JEUCH in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Ein junger Geometer,

mit den besten Zeugnissen des Technikers Winterthur versehen und einiger Praxis sucht Stelle bei einem Geometer oder Ingenieur. Offerten sub X 1776 an Rud. Mosse, Zürich.

Ein junger Bauingenieur

mit Abgangszeugnis des eidg. Polytechnikums und einiger Praxis **sucht Stellung.** Offerten unter Chiffre R 1770 befördert
Rudolf Mosse, Zürich.

Grossh. Badische Staatseisenbahnen. Lieferung eines Dampfbootes für den Personenverkehr auf dem Bodensee.

Wir beabsichtigen die Beschaffung eines neuen Dampfbootes für den Bodensee.

Die massgebenden Bedingungen und Zeichnungen können bei unserm Centralbureau gegen Einsendung von **4 Mark** erhoben werden.

Schriftliche, versiegelte, mit der Aufschrift „Dampfboot-Lieferung“ versehene Angebote wollen spätestens bis zum **4. Mai 1. J.** portofrei bei uns eingereicht werden. Zuschlagfrist 4 Wochen.

Karlsruhe, den 31. März 1894.

Generaldirektion.

Eiserne Eulachbrücke

bei der

Metallarbeiterschule in Winterthur.

Ueber die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerkes für die Eulachbrücke bei der Metallarbeiterschule mit einem ungefähren Gewichte von 12 400 kg wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Bewerber können die Baupläne und Vorschriften im technischen Bureau des Stadtbauamtes (Stadthaus, Zimmer Nr. 16) einsehen, und sind bezügliche Angebote bis **Samstag den 21. April 1894** verschlossen und mit der Aufschrift „Eulacherbrücke“ dem Stadtbauamt einzureichen.

Winterthur, den 30. März 1894.

Stadtbauamt.

Schweizerische Nordostbahn. Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber das Entwerfen der Pläne für ein Aufnahmegebäude im neuen Bahnhof Zug wird hiemit ein Wettbewerb ausgeschrieben.

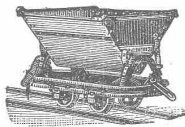
Alles weitere ist dem Programm, welches nebst einem Situationsplan von unserm Baubureau, Glärnischstrasse Nr. 35 bezogen werden kann, zu entnehmen.

Zürich, den 4. April 1894.

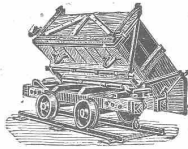
Die Direktion.

Ingenieur-Reise-Stelle

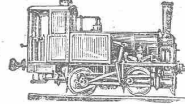
für Italien und den Orient ist bei einer Firma ersten Ranges unter günstigen Bedingungen dauernd zu besetzen. Anmeldungen und Ausweise in Abschrift sub G 1660 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**



Sämtliche Materialien
zu Kauf u. Miete.



Mulden- und Kasten-
Kippwägen,
Wagen aller Art,

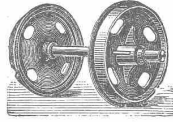


Räder, Radsätze,
Weichen, Drehscheiben.

Orenstein & Koppel

Berlin SW. Rollbahn-Fabriken Dortmund
Lokomotiven, Stahlschienen, fertige Gleise.

Für die Schweiz:



Verkaufs-Bureau:
Strassburg
i. Els.
Alter Weimarkt 13.

Lager
sämtl. Materialien
(neu u. gebraucht)
Zürich III.



Heliographisches Atelier

von

Otto Meyer, Geometer-Topograph, Rämistr. 31, Zürich.

Ausführung von heliographischen und hektographischen Kopien, Pauskopien vom Original, unter billiger Berechnung; saubere und prompte Bedienung.

Vertrieb von direkt im klaren Wasser fixierendem Heliographiepapier für schwarze Striche auf schneeweissem Grunde. Für Haltbarkeit wird garantiert.

Kopierrahmen von allen Dimensionen bis zu $1,83 \times 110$ cm zur Disposition.
Es empfiehlt sich höchlichst

Otto Meyer, Geometer.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Winterthur zu erstellendes Post-, Telegraphen- und Telephonegebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft. Bern, den 13. März 1894.

Schweiz. Departement des Innern.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation des gegenwärtigen Inhabers ist die Stelle des städtischen Bauinspektors mit einem Anfangsgehalt von 3000 Fr. wieder zu besetzen.

Aspiranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der Ueberschrift: „Anmeldung“ spätestens bis zum 8. Mai unter Beilegung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung dem Unterzeichneten einzusenden.

Ueber Geschäftskreis, Verpflichtungen etc. giebt die Instruktion Auskunft, welche zu diesem behufe auf der Stadtkanzlei eingesehen oder von ihr bezogen werden kann.

Chur, 10. April 1894.

Aus Auftrag des Stadtrates:
Der Stadtpräsident: J. C. Gelzer.

Konkurrenzeröffnung über Strassenbauten.

Ueber die sämtlichen Bauarbeiten für die ersten zwei Baulose der Klausenstrasse:

1. Ennetlintherstrasse bis Fruttbach, 0,525—1,910 km, mit einem Tunnel von 55 m Länge eventuell nur 7 m Länge, im Kostenvoranschlag von etwa 100 000 Fr.;
 2. Fruttbach bis Fruttmatt, 1,910—3,460 mit einem Tunnel von 125 m Länge, im Kostenvoranschlag von etwa 125 000 Fr.
- wird hiemit für die akkordweise Ausführung Konkurrenz eröffnet. Vollendungstermin für jedes der beiden Lose: 1. Juni 1895.

Die Uebernahmeforderungen sind nach Einheitspreisen formuliert; bezügliche Offerten-Formulare sind im Baubureau in Ennetlinth-Linthal zu beziehen, wo auch die Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen und weitere Aufschlüsse erteilt werden.

Die Offerten sind verschlossen, mit der Ueberschrift „Klausenstrasse, Kanton Glarus“, der unterzeichneten Amtsstelle unter Adresse: Regierungsrat P. Zweifel in Linthal, bis zum 22. April a. c. einzureichen.

Glarus und Linthal, den 1. April 1894.

Im Auftrage des Regierungsrates,
Die Baudirektion: P. Zweifel.

Für industrielle Unternehmungen

bietet sich in der

Stadt Zug

ausgezeichnete Gelegenheit.

Die Gesellschaft „Wasserwerke Zug“ ist im Falle, ausgiebige Triebkraft mittelst elektrischem Strom oder Wasserkraft zu sehr billigen Konditionen abzugeben.

Die centrale Lage an bedeutendem Eisenbahnknotenpunkte, überaus günstige Verkehrsverhältnisse, mässige Steuern, verhältnismässig billiges und gut gelegenes Bau-terrain in nächster Nähe des neuen Bahnhofes — sind Faktoren, welche mit Sicherheit eine befriedigende Entwicklung für Industrie und Gewerbe erwarten lassen.

Die Stadtbehörde, sowie auch der Verwaltungsrat der Wasserwerke Zug sind zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Cementfabriken, Hohofen-, Schweiss- und Puddelwerken, Brauereien, Cellulosefabriken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Retorten, Form- u. Normalsteine, Mörtel etc.

ferner Bodenbelag- und Wandplatten in den verschiedensten Farben und Mustern

liefert

THONWERK BIEBRICH,

Akt.-Ges.,

Biebrich a/Rhein.

Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

Den Herren

Ingenieuren, Architekten und Baumeistern

empfehlte die

Cementwarenfabrik A. Favre & C^{ie}

ihr grosses Lager in Portlandcement-Röhren, Bausteinen von diversen Grössen für Rohbau, Schlackensteinen, Cement-, Thon-, Mosaikplatten, Balcons, Balustres, Vasen, sonstige Cementfabrikate, sowie sorgfältige Ausführung von Cement- und Betonarbeiten.

Fabrik

Telephons.

Bureau in Zürich,

in Altstetten.

Seidengasse 13.

Motorenbetrieb.

Bahnanschluss.

Canton de Genève.

Département des travaux publics.

Il est ouvert un Concours entre les Constructeurs de ponts métalliques suisses ou établis en Suisse, pour l'exécution d'un

pont sur l'Arve à Plainpalais

dans le prolongement de la rue de l'Ecole de Médecine.

Le programme sera envoyé sur demande adressée au Département.

Les projets seront reçus jusqu'au 15 Mai 1894 à midi.

Le Conseiller d'Etat,

Chargé du Département des travaux publics:

Ch^s Boissonnas.

Zu verkaufen:

nach Beendigung des Hafenbaues in Dresden

2 Trockenbagger,

Type B aus der Lübecker Maschinenbaugesellschaft; mit je einer geraden und geknickten Eimerleiter und elektrischer Beleuchtung. Tagesleistung je 2000 cm³. Die Bagger waren nur 1 1/2 Jahr im Betrieb und sind fast wie neu.

Dresden-F.,
Cottaestr. 9.

Rob. Berndt,
Bahnbau-Unternehmer.